



Tipps Ihrer Polizei



Kriminelle Machenschaften rund um die CORONA-Pandemie

Aufgrund der CORONA-Pandemie finden auch Kriminelle ein neues Betätigungsfeld und versuchen unter verschiedensten Vorgehensweisen auch hier wieder an Bargeld und Wertsachen zu kommen. Straftäter nutzen die Angst und Unsicherheit der Bürgerinnen und Bürger aus, um hier gezielt Nutzen aus der Situation zu schlagen.

- **Internetbetrüger locken mit Schutzmasken.** So werden hier Schutzmasken und anderes medizinisches Material zum Verkauf unter dem Namen eines deutschen Unternehmens angeboten. Folgt man diesem Link, landet man auf der gefälschten Verkaufsplattform und zahlt letztendlich für Produkte, welche ja weltweit vergriffen und somit gar nicht geliefert werden können.
- **Fake-Seite im Internet wirbt mit Soforthilfen.** Bis zu 30.000.-Euro Soforthilfe ohne Rückzahlung. Hört sich toll an, füllt man aber das Formular dazu aus, können diese Daten für etwaige spätere Betrugsstraftaten verwendet werden. Hier werden auch gezielt Unternehmen angerufen und auf diese Internetseite verwiesen und geben sich als Angehörige der einzig offiziellen Stelle zur Abwicklung der Soforthilfe aus.
- **Betrug mit Corona-Tests an der Haustür.** Unbekannte Personen geben sich als Amtspersonen oder Ärzte aus und versuchen so ebenfalls an Bargeld zu kommen. Teilweise wird der Test vorher telefonisch angekündigt mit dem Hinweis, man stehe unter Verdacht infiziert zu sein. Die Kosten in Höhe von 200.- Euro werden dann vor Ort beglichen. Auch kann hier zudem versucht werden in die Wohnung zu gelangen, um nach weiteren Wertsachen wie Schmuck o.ä. zu suchen.
- **Neue „Enkeltrick-Masche“.** Der vermeintliche Enkel oder Bekannte teilt am Telefon mit, er sitze im Ausland in Quarantäne und bräuchte dringend Geld für die Behandlung. Bei einer anderen Version habe er sich infiziert und bräuchte für die kostenintensive Behandlung Geld – in beiden Fällen sollte dann das Geld von einem „Freund“ abgeholt werden.

Tipps Ihrer Polizei

- **Sollten Sie auf einen Internetbetrüger hereingefallen sein, kontaktieren Sie Ihre Bank und versuchen Sie Zahlungen zu stoppen und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.**
- **Anträge auf Soforthilfen nur auf Seiten der offiziellen Landesstellen stellen. Dies sind Ministerien und Landesförderbanken mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer. Achten Sie auch immer auf ein Impressum der Internetseite.**
- **Corona-Tests an der Haustür werden nur nach vorheriger Anmeldung durch den Hausarzt oder dem Gesundheitsamt bei Verdacht auf Erkrankung umgesetzt. Bei einem ärztlich angeordneten Test entstehen keine Kosten! Übergeben Sie somit kein Geld an vermeintliche Tester und lassen Sie sich nicht durch Drohungen verunsichern.**
- **Übergeben Sie niemals unbekanntem Personen Geld und geben Sie keine Details zu familiären oder finanziellen Verhältnissen preis. Fragen Sie bereits bei einem etwaigen Anruf eines „Enkels“ nach Begebenheiten, die nur echte Verwandte kennen können.**
- **Informieren Sie im Notfall oder Zweifelsfall Ihre Polizei unter der Notrufnummer 110.**

Weiterführende Informationen erhalten sie auch unter www.polizei-beratung.de oder bei der für Sie zuständigen Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.